

sein. Es hat ausserdem niemals jemand gesagt, dass es »so weiter gehen« sollte. Da alle Bearbeiter gleichzeitig angefangen haben, aber immer mehr und mehr die einzelnen Kapitel eingeliefert werden, so wird das Tempo stets schneller, wie leicht einzusehen ist. Es liegt daher nur rein scherzhafte Uebertreibung in jener Kritik, bei der aber doch hätte bedacht werden sollen, dass selbst der offensichtigeste Scherz mitunter für ernst genommen und so das Unternehmen geschädigt werden kann.

Im übrigen bitten wir nach wie vor um nachsichtige Beurteilung der Lücken und Fehler, die sich naturgemäss in einem solchen Werk finden müssen. Ist man doch auch dem »Entomologen mit Leib und Seele«, dem Dr. Staudinger, für sein schönes Werk dankbar gewesen und trotz der zahlreichen Korrekturen, die sich auf den überklebten Tafeln, im Text, im Anhang etc. erwähnt finden, wird niemand auch nur den leisesten Zweifel gegen die Brauchbarkeit dieses Buches erheben. War es doch in seiner Art ein erster Versuch, so wie unser Werk der erste Versuch eines die Lepidopterologie aller Länder umfassenden Compendiums ist. Möge die Kritik das seither bewiesene Wohlwollen beibehalten; doch wünschen wir nicht, dass unser Werk erhoben und gepriesen, sondern dass es benutzt werde. Keine Anregung soll unerwogen, kein Beitrag ungeprüft bleiben; und wenn seit dem Erscheinen der ersten Lieferungen schon mancher anfängliche Mangel gebessert, manch frühere Unvollkommenheit behoben ist, so hat ein Hauptverdienst daran eine ehrliche, sachgemässe Kritik, wie wir sie in der Nr. 27 lesen und hoffentlich noch öfter hören werden.

### Kleine Mitteilungen.

**Ueberraschungen in der Praxis.** — Seit circa 6 Jahren sammle ich so intensiv wie irgend einer in der Umgebung Stuttgarts und noch nie ist mir das Vorkommen von *Col. edusa* in hiesiger Gegend während dieser Zeit bekannt geworden, jedoch soll laut Aussprüchen älterer Sammler diese Art vor 10 und mehr Jahren hier oft in Anzahl beobachtet worden sein. Dieses Jahr nun entdeckte ich Anfang August 2 total abgeflogene ♀♀, 14 Tage später noch ein stark abgeflogenes ♀ und am selben Tage zu meiner freudigen Ueberraschung 3 frisch geschlüpfte ♂♂, welche ich — wohl mit Recht — als Exemplare 2. Generation agnoszierte, denn ich hatte früher in anderen Gegenden schon Anfang Juli *edusa* gefangen, so z. B. im Rheintal zwischen Buchs und Vaduz und im Albulatal (Engadin), an beiden Orten nebenbei bemerkt lauter magna-Stücke mit stark ausgeprägten gelben Adern in der schwarzen

Randzeichnung. Meine Ueberraschung erreichte aber ihren Höhepunkt, als ich 6 Wochen später, am 4. Oktober d. Js., jenem bekannten heissen Herbsttage, plötzlich abermals einen goldfunkelnden *Col. edusa* ♂ vor mir auftauchen sah, gleich darauf einen zweiten, dritten und bald hatte ich 7 frisch geschlüpfte und 2 etwas abgeflogene ♂♂ im Giftglas, die ich fast alle im Fluge erhaschen musste, da die Falter bei der vorgerückten Jahreszeit nur mit Mühe ein ihnen konvenierendes Blümlein zum Aufsitzen finden konnten. Etwa 5 Stück habe ich verfehlt und in den nahen Wald vertrieben; man sieht also, dass unser diesjähriges herrliches Spätjahr auch nach dieser Richtung Wunder wirkte und diese *edusa* ♂♂ Anfang Oktober in 3. Generation erscheinen liess. Vergebens spähte ich an diesem Tage wie auch am Sonntag drauf nach einem ♀ aus, es scheint daher, dass dieses Geschlecht mit seinem schwächeren Naturtrieb trotz der warmen Witterung nicht instande war, noch in diesem Jahre die Puppenhülle zu sprengen. A. Peter, Stuttgart.

**Ausserordentlich häufiges Auftreten von *Acherontia atropos*.** — Während ich seit etwa 8 Jahren an den elektrischen Lampen im Herbst jährlich insgesamt 2—3 Stück des genannten Falters erbeuten konnte, tritt er heuer so massenhaft auf, dass ich seit Mitte September bereits 24 Stücke bekam. Jedoch auch an den Lampen, die mir nicht zugänglich sind, sehe ich tagsüber häufig *Acherontia* hängen, und alle Buben, die sich für Schmetterlinge interessieren, bejubeln eine Totenkopf-Beute. Auffallend ist die Kleinheit der meisten Exemplare, jedoch sind einige sehr grosse auch darunter. — Heute brachte man mir eine noch nicht völlig erwachsene Raupe dieses Falters. Es würde mich sehr interessieren, ob auch anderswo ähnliche Beobachtungen gemacht wurden.

Kufstein, 30. September 1908. Dr. Rich. Eder.

***Apatura*-Zwitter.** — Rechts *ilia* ♂ mit schönem Schiller, links *clytie* ♀ mit schönen gelben Feldern und breiter weisser Binde. Die Raupe wurde mit andern am 17. Mai im Cyl-Forst bei Cöpenick-Berlin gefunden. Ich bemerkte das sonderbare Geschöpf erst, als ich es gespannt hatte und unter meinen diesjährigen *ilia* Umschau hielt. In der Sitzung des Entom. Vereins Orion zu Berlin am 10. Juli, wo oft von rührigen Sammlern und Kollegen Zwitter und Aberrationen gezeigt werden, wurde ich überzeugt, dass ich in dem Tier einen einzig in seiner Art, und in ferneren Zeiten wohl nicht mehr vorkommenden Zwitter besass, der Gegenstand allgemeiner Bewunderung wurde. Dieser wertvolle Zwitter ist in den Besitz des Herrn Philipps-Cöln übergegangen. Karl Schindler, Berlin.

## INSERATE

### Vereinsnachrichten.

**Entomologischer Verein „Orion“ Berlin.**  
Gegründet 1890. — Ueber 60 Mitglieder.  
Sitzung jeden Freitag Sophienstr. 18  
(Sophiensäle). — Gäste willkommen.

**Frankfurter Entomologische Gesellschaft.**  
Unsere diesjährige

### Grosse Tauschbörse

(Lepidopteren, Coleopteren etc.)

findet Sonntag den 1. November d. J. von morgens 8<sup>1/2</sup> Uhr je nach Bedarf bis abends in den Parterre-Sälen des Saalbaues, Jung-  
hofstrasse 19 statt.

Durch die Ueberlassung genannter Säle ist dem im früheren Lokale bestandenen Platzmangel für später Kommende bestens abgeholfen.

Trambahnhaltestelle: Junghofstrasse.

Nähere Auskunft erteilen gerne die Unterzeichneten. Zum Besuche ladet ergebenst ein  
Der Vorstand.

I. A.: W. Cuno, Gutleutstr. 97.

W. Heinrich, Stegstr. 51.

Frankfurt a. M., 24. Okt. 1908.

### Entomologenklub Freiburg i. B.

Jeden Donnerstag Abend 9 Uhr Zusammenkunft im Hotel „Post“, Eisenbahnstrasse.

Gäste willkommen!

### Coleopteren u. a. Insektenordn.

#### Suche zu kaufen:

*Luc. cervus*, *Hydr. piceus*, Larven von *Dyt. marginalis*. Larven von *Eph. vulgata* (Eintagsfliege), *Myrmeleon formicaleo* (im.), *Gryllotalpa vulgaris* (Maulwurfgrille), *Cimex betularius* (Bettwanze), *Lepisma saccharina*, *Phryganiden*-Arten, *Apis mellifica* ♀♀ (Honigbiene), *Vespa crabro* (Hornisse).

**Falter:** *galii*, *porcellus*, *antiqua*, *nupta*, *apiformis*.

**Präparierte Raupen** von *pudibunda* (keine grauen Stücke), welche puppenreif präpariert sind.

R. A. Polak, Amsterdam, N

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: [22](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Kleine Mitteilungen 125](#)